

Der DFB-Pokalsieg 2007...

Beitrag von „Karbbfm“ vom 26. Mai 2012, 22:08

Erinnerungen werden wach. Erinnerungen an meinen 1. Titel mit dem 1. FC Nürnberg, dem ich schon als 14-jähriger Bub (1968 kann da leider nicht zählen, da war ich gerade mal sechs Jahre alt und habe vom Fussi nichts mitbekommen) anhing und zu dem mich mein verstorbener Vater gebracht hatte (insofern stimmt das Lied mit dem kleinen Buben, nur die martialische Textvariante mit dem Sterben könnte man weglassen), Erinnerungen an das größte Ereignis, dem ich je beiwohnen durfte.

Ich hatte keine Karte. Aber natürlich wollte ich unbedingt nach Berlin. Also habe ich telefoniert und gemailt und alles schien aussichtslos. Eine Woche vor dem Endspiel rief dann doch noch ein sehr guter Bekannter an, der mir ein Ticket für € 90,- anbot. Nun hatte ich zwar eine Eintrittskarte, aber noch lange keinen Plan. Wie komme ich nach Berlin?

Am Wochenende habe ich sämtlich ICE-Verbindungen nach Berlin durchgespielt - vor allem den ICE, den meine Kumpels schon gebucht hatten -, aber bei der DB hieß es: ausverkauft, weil voll belegt. Daraufhin habe ich schon ein wenig resigniert und mir überlegt, dass wohl die einzige Möglichkeit, nach Berlin zu kommen, die mit dem Auto sei.

Die Tage vor dem Endspiel hatte ich keine Möglichkeit, mich weiter um diese Geschichte zu kümmern, da ich beruflich unterwegs war. Als ich aber am Donnerstag abend vor dem Finale nach Hause kam, tat meine Frau ziemlich unschuldig. Und irgendwann hat sie mir eine Fahrkarte für den ICE über Bamberg-Lichtenfels-Jena-Weißenfels-Leipzig-Berlin präsentiert. Dafür liebe ich sie heute noch - und nicht nur dafür. Die Karte hat damals schlappe 389 Euronen gekostet.

Am Samstag morgen stieg ich mit Magen- und Darmproblemen in die RB nach Nürnberg und dort in den ICE nach Berlin. Kein Bier im Zug, weil ich dachte, es könnte jeden Moment in die Hose gehen. Ankunft neuer Berliner Hauptbahnhof, Stimmung fantastisch, Probleme noch immer vorhanden. Das blieb auch so bis kurz vor dem Spiel: im heftigen Gewitterregen doch noch rechtzeitig ein stilles Örtchen erwischt.

Das Spiel im Stadion hat alle Probleme vergessen gemacht. Plötzlich war wieder alles O. K.. Und dann kam der Moment des grössten Triumphes: ich sagte gerade zu meinem Nebenmann "mei, der Kristiansen, edds haut der bestimmt wieder aus unmöglicher Position drauf" und hatte meine Klappe noch nicht ganz zu und drin war das Ding! Diesen Augenblick und die Freude aus 20000 mitgereisten Club-Kehlen werde ich nie in meinem restlichen Leben mehr vergessen!

Als es dann aus war und feststand, dass ausgerechnet der 1. FC Nürnberg Pokalsieger 2007 war, gab es kein Halten mehr. Vergessen waren die gesundheitlichen Probleme. WIR SIND POKALSIEGER! WIR! DER GLUBB! Eine schlaflose Nacht am Hauptbahnhof und eine Rückreise, bei der dem Zugpersonal in Leipzig bereits das Bier ausgegangen war, schloß sich an.

Danke Glubb, dass ich so etwas mit Dir erleben durfte.